



Der 4HKC vor Schloss Tirol

Zwischen Lagrein, Törggelen & Dolomiten

Die Südtirol-Exkursion des 4HKC im Oktober 2008 im Rahmen des Ausbildungsschwerpunktes Kulturtouristik

von Eva PROSKE



Erste Station: Innsbruck: Patricia NEZIC, Carina RAUTER

Eine „Schulausflugs“-Woche wie sie im Buche steht: viel zu früh aufstehen, viel zu viele Ortswechsel in viel zu kurzer Zeit und viel zu wenig Zeit zum Shoppen und Nachtleben Erkunden!

Raus aus dem Bett, rein in den Bus – raus aus dem Bus, rein in die Kirche, ins Museum, auf die Burg, zur Weinverkostung oder in einen Vortrag der besonderen Art – nachmittags wusste ich oft nicht mehr, was am Vormittag unternommen worden war – kurzzeitige Gedächtnislücken bedingt durch das Rauchen meines Schädels, der jeden Tag bis oben mit Informationen und Eindrücken gefüllt wurde.

Natürlich war es eine sehr anstrengende Woche, doch diese fünf Tage in Südtirol waren es wert. Das vielseitige Programm, das wunderschöne beinahe Altweiberherbst-Wetter, das die Dolomiten, Weingärten und Apfelbäume in ein eindrucksvolles Licht tauchte und die Besuche der Altstädte von Bozen, Brixen und Meran machten diese Woche zu einem Erlebnis, das ich ungern verpasst hätte.

Eine der wirklichen Überraschungen unserer Exkursion war ein zwei-stündiger Vortrag, der (für einige von uns) relativ früh morgens ge-

plant war. Ich bin mir sicher, beinahe jede/r meiner Klassenkolleg/inn/en kam in diesen Vortrag mit der Erwartung, jetzt ein kleines Schläfchen zu halten oder allerhöchstens passiv im Raum anwesend zu sein und vielleicht ein wenig zuzuhören. Wir wurden alle – und ich glaube wirklich sagen zu können alle – eines besseren belehrt! Zwei Stunden lang hingen wir an den Lippen des charismatischen Dr. Christoph ENGL, Geschäftsführer der Südtirol Marketing Gesellschaft, der mit viel Elan, Humor und Persönlichkeit von den Facetten des Marketings und auch ein bisschen „vom Leben“ erzählte. Diese zwei Stunden in Südtirol hätten fast nicht sinnvoller genutzt werden können. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, im Namen der gesamten Klasse an Dr. ENGL – dafür dass er sich die Zeit und Kraft (sein Elan beim Vortragen war wirklich beinahe greifbar!) für uns genommen hat und natürlich an unsere Lehrer, Mag. BAIER und Mag. POINTNER, die diesen Vortrag erst möglich gemacht haben.

Einen Volltreffer landeten wir auch mit dem Besuch im so genannten Touriseum in der Burg Trauttmansdorff bei Meran. Neben dem sehr kreativ und witzig gestalteten Tourismus-Museum (der Riesen-Flipper hatte uns in seinen Bann gezogen, und wenn wir Zeit gehabt hätten, wären sicher noch einige weitere Runden am Programm gestanden!), wäre die Burg Trauttmansdorff allein schon einen Besuch wert gewesen und dem botanische Garten rundherum hätte ich gerne ein wenig mehr Zeit gewidmet (die zuvor vor allem durch das Flipper-Spielen „genützt“ wurde).

Aber Gott sei Dank schaffte ich es, mich vom botanischen Garten zu trennen, denn selbst der Garten wäre keine Entschuldigung gewesen die Stadt Meran zu verpassen. Glatti und Tric führten uns durch die Straßen und erklärten unter anderem, wie die Lauben zu ihrem Namen kamen (in Erinnerung geblieben ist mir vor allem der anschaulich dargestellte Schutz von Verkäufern und Kunden vor Regen ;-).

Für mich, und da bin ich wohl nicht der/die Einzige, war die Südtirol-Exkursion ein voller Erfolg und unsere fünf Tage waren leider viel zu wenig Zeit, das Land wirklich gut kennen zu lernen. Doch die Zeit, die wir hatten, haben wir voll genützt und auskosten und ich denke, wir alle haben einige wertvolle Eindrücke von Südtirol mitnehmen können.



Eindrücke und Ausblicke: Schlern, Rosengarten ...